

Ich in dir, du in mir

Description



Anregungen zum Beten mit den großen Betern:

Die Wolke.

Zeugen christlicher Gotteserfahrung
aus zwei Jahrtausenden.

Dionysius Areopagita und die östliche Spiritualität

Als [PDF-Datei herunterladen](#) zum täglichen Gebrauch – für den Schreibtisch oder die Wand

Woche 11

Wochenlied

Luft, die alles füllet,
drin wir immer schweben,
aller Dinge Grund und Leben,
Meer ohn Grund und Ende,
Wunder aller Wunder:
Ich senk mich in dich hinunter.
Ich in dir,
du in mir,
lass mich ganz verschwinden,
dich nur sehn und finden.

*(Gerhard Tersteegen,
Gotteslob 387,5)*

B

= Bibel

K

= Kirchenlied

S

= Spiritueller Text

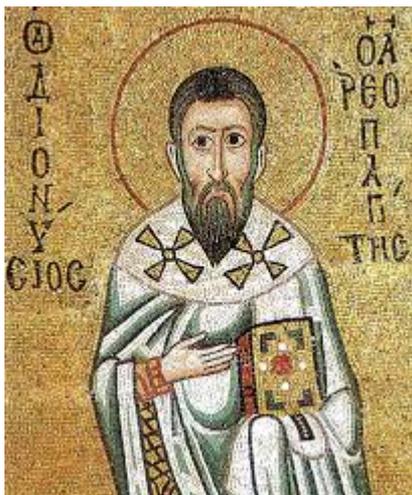


Bild: [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Hosios_Loukas_\(diakonikon,_arch\)_-_Dionysius_Areopagite.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Hosios_Loukas_(diakonikon,_arch)_-_Dionysius_Areopagite.jpg)

Tag 1

S

Gott kann man nicht sehen
und nicht erkennen,
nur besingen.

(Dionysius)

B

Niemand hat Gott je gesehen. Der Einzige, der Gott ist und am Herzen des Vaters ruht, er hat Kunde gebracht.

(Johannes 1,18)

Tag 2

S

Wer den Samen der Gnade
Empfangen will, soll zunächst
Den Acker seines Herzens reinigen.

(Makarius)

B

Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mann Samen auf seinen Acker sät.

(Markus 4,26)

Tag 3

S

Liebe und Enthaltbarkeit befreien von
Leidenschaft,
Lesung und Gebet lassen sie Gott begegnen.

(Maximus Confessor)

B

Philippus lief hin und hörte ihn den Propheten Jesaja lesen. Da sagte er: Verstehst du auch, was du liest?

(Apostelgeschichte 8,30)

Tag 4

S

Ich sage dir Dank, weil du mir ein Tag ohne Abend geworden bist und eine Sonne ohne Untergang.

(Simeon der neue Theologe)

B

Sie drängten ihn und sagten: Bleib doch bei uns; denn es wird bald Abend, der Tag hat sich schon geneigt.

(Lukas 24,29)

Tag 5

S

Erfüllt dich ein Wort mit Freude,
so verweile dabei,
denn ein oft wiederholtes Wort sammelt den Geist.

(Klimakus)

B

Kamen Worte von dir, so verschlang ich sie; dein Wort war mir Glück und Herzensfreude.

(Jeremia 15,16)

Tag 6

S

Aus dem „Was ist das schon?“ wächst ein tückisches Geschwür und man beginnt auch größere Dinge gering zu schätzen.

(Dorotheus von Gaza)

B

Vertrau nicht auf trügerische Schätze.

(Jesus Sirach 5,8)

Tag 7

S

Gottes Sohn, du gibst das Leben,
deshalb verherrlicht dich das All.

(Phos hilaron)

B

Ich bin das Licht der Welt.

(Johannes 8,12)

erstellt von Hansjakob Becker in Zusammenarbeit mit [Anne-Madeleine Plum](#) und Stefanie Katz

Eine Hinführung zum "Beten mit den großen Betern" und Literaturhinweise:

>> [Hinführung 1](#)

>> [Hinführung 2](#)